

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. September 2020 20:30**

## Zitat von Palim

Wenn demnächst dann wieder Kurzarbeit ansteht oder weitergeht und die Grenzen geschlossen werden, ist das die Konsequenz aus dem Verhalten der Gesellschaft, zu der man selbst gehört und selbst beiträgt

Darüber habe ich heute noch mal nachgedacht. Ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass bei uns noch einmal soweit reguliert wird. Eigentlich erstaunt es mich, dass dafür, wie wenig wir überhaupt noch eingeschränkt sind, die Infektionszahlen nur so langsam ansteigen. Hier wird schon lange wieder vor Publikum Fussball gespielt und bis auf in Genf und in der Waadt sind überall Nachtclubs, Discotheken und Bars geöffnet. Die Volksschulen waren schon vor dem Sommerferien im Regelbetrieb, nun sind es auch die weiterführenden Schulen. Demnächst werden wieder Grossveranstaltungen mit mehreren tausend Personen freigegeben. Die Maskenpflicht gilt schweizweit nur im ÖV, gerade im Nachbarkanton gilt sie z. B. nicht in öffentlichen Gebäuden.

Die Infektionszahlen pro Kopf liegen etwa doppelt so hoch wie in Deutschland allerdings zeigt die letzte Woche einen leichten Abwärtstrend oder zumindest eine Stagnation. Getestet wird im Moment wirklich sehr viel, also man kann die Zahlen sicher "glauben". Ich war letzten Samstag mal wieder in Weil einkaufen weil ich was Spezielles haben wollte und hab mal bewusst auf das Verhalten der Leute geachtet. Das mag jetzt böse klingen aber während Deutsche und Schweizer einigermassen darauf achten andere Leute nicht gerade über den Haufen zu rennen, hat man Franzosen eigentlich permanent mit der Maske unter der Nase direkt in den Nacken atmen. Wir haben hier normalerweise in Teilen ein ähnliches Sozialverhalten wie in Frankreich, Küsschen links und rechts (sogar einmal mehr als die Franzosen), man schüttelt sehr oft und ausgiebig Hände, etc. Seit einem halben Jahr ist das vorbei. Ich habe wirklich den Eindruck, die Leute sind hier nach wie vor sehr bemüht ihr Verhalten der Situation anzupassen und das gleiche beobachte ich in Deutschland. Ich muss zugeben, dass ich schon lange genug hier bin, dass ich es immer noch ausgesprochen unhöflich finde der Physio nicht die Hand zu geben, aber man macht es einfach nicht mehr. Und ich denke, das macht ziemlich viel aus. Offenbar fällt das den Franzosen deutlich schwerer sich da zurück zu halten. Dann stellt man sich ein grosses Familienfest mit diesem Verhalten vor und schon weiss man eigentlich, was das Problem ist.

Ich kann mir deshalb im Moment nicht vorstellen, dass die Situation hier noch mal so eskaliert, dass der Bundesrat wieder das Ruder übernehmen müsste um wirklich drastisch zu regulieren. Gleichermaßen kann ich mir das auch nicht für Deutschland vorstellen.